



## Station 2: SARS Pandemie 2002/2003

### Die erste Pandemie des 21. Jahrhunderts



**1** Welche Maßnahmen wurden schon 2002/2003 in Deutschland und anderen Ländern getroffen? (Hilfsmittel: Podcast „SARS 2003: Erste Pandemie des 21. Jahrhunderts“ (bis Minute 6:10))

- Mundschutz in Peking
- Schutzkleidung für Krankenhauspersonal (mehrlagig)
- Spezialteams in Krankenhäusern für SARS Erkrankte
- Keine Beschränkungen in Deutschland

**2** Nenne Informationen zum SARS-Virus, die du aus dem Text zur SARS-Epidemie 2002/2003 herauslesen kannst. Markiere sie zunächst im Text und schreibe sie dann auf! (Hilfsmittel: Textblatt 1 „SARS - ein weltweit tödlicher Virus“)

- Selbe Virusfamilie SARS-1 und 2
- Ähnliche Krankheitssymptome
  - Erkältung
  - Hohes Fieber
  - Atembeschwerden
  - Hals-, Muskelschmerzen
  - Mögliche Lungenentzündung
- Inkubationszeit 2-7 Tage
- Tröpfcheninfektion
- Bis zu 24 h außerhalb des menschlichen Körpers haltbar

## Erreger mit bekannten Erkältungsviren verwandt

Der SARS-Erreger stammt aus derselben Virusfamilie wie das neuartige Coronavirus. Von der Provinz Guangdong verbreitete sich SARS binnen weniger Wochen über nahezu alle Kontinente und forderte laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) innerhalb eines halben Jahres 774 Menschenleben, davon 45 außerhalb Asiens.

Wie die neue Coronainfektion beginnt auch SARS ähnlich wie eine schwere Erkältung: Atembeschwerden, hohes Fieber (über 38 Grad), Kopfschmerzen, Hals- und Muskelschmerzen, im späteren Verlauf möglicherweise Lungenentzündung.

Auch der SARS-Erreger war ein zuvor unbekanntes Virus aus der Familie der Coronaviren. Diese Virenfamilie verursacht ein Viertel bis ein Drittel aller Erkältungskrankheiten.

Die Inkubationszeit des SARS-Virus beträgt etwa zwei bis sieben Tage. Da es sich um eine Tröpfcheninfektion handelt, ist es nur bei einem direkten und nahen Kontakt zu einem Erkrankten mit Ansteckung zu rechnen. Ursprünglich wurde angenommen, dass das Virus an der Luft nicht sehr resistent sei. Doch laut Fachleuten überlebt es bis zu 24 Stunden außerhalb des menschlichen Körpers.